

# Bei der Premiere nicht gekleckert

Die 230 Schillerschüler können zwischen 19 verschiedenen Projekten wählen

## INGERSHEIM

VON BEATE VOLMARI

„Mit unserem Vorschlag, einen großen Projekttag zu organisieren, haben wir bei Schulleiterin Annette Conrad-Bleil offene Türen eingerannt“, erzählt Anja Eggerl, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Beim ersten Projekttag an der Schillerschule galt die Devise: klotzen statt kleckern. Die 230 Schüler konnten zwischen 19 Projekten wählen.

„Die Kinder konnten ihre Wunschprojekte auflisten, bei den meisten wurde der erste oder zumindest aber der zweite Wunsch erfüllt“, erzählt Eggerl. „Nur bei einigen Projekten musste das Los entscheiden, weil sie so gefragt waren. Ganz oben stand Geocoaching, eine Schatzsuche mit GPS-Geräten.“

Gefragt war auch das Basketballtraining mit den Neckarriesen. In der Sporthalle Fischerwörth bekamen die Kinder von Spielerprofi Jonathan Maier und Ross Jorgusen, Trainer in der Basketball-Akademie, eine erste Einführung ins Spiel. „Wir müssen den Schülern Basketball erst einmal nahebringen, sie haben da noch gar keinen Bezug zu“, erzählte Jonathan Maier. Dass die Ingersheimer Kinder ihn nicht kannten, fand der 2,10 Meter Mann ganz witzig, normalerweise würde er bei Schulprojekten mit Fragen gelöchert.

Noch andere Projekte fanden außerhalb der Schule statt, etwa „Fitter Ritter“. Im Wald lernten die Kinder unter Anleitung eines Sozialpädagogen, dass man Aufgaben am besten gemeinsam lösen kann.

Auch bei den Projekten im Schulgebäude waren alle mit Feuereifer bei der Sache. In der Zauberkräuterwerkstatt lernten

die Kinder Wissenswertes über Kräuter und ihre Heilkräfte kennen. Ein Klassenzimmer weiter wurden Klappmaulpuppen gebastelt, anschließend studierten die Kinder ein selbstausgedachtes Theaterstück ein. „Meine Puppe ist ein Pferd, das Blümchen heißt“, erzählte Fiona aus der 3a. Gemeinsam mit Pferd Amy von Melissa sang und tanzte das Klappmaulross Hip-Hop.

Ganz so weit wie in die Puppenmacher war man in der Zauberwerkstatt noch nicht. „Wir

basteln Zauberrohre aus Plastikrohren, Metallstäben und Rundhölzern“, erklärte Finn aus der 4c. Damit konnten dann Stofftücher zum Verschwinden gebracht werden. Derweil ging es in der Schulküche heiß her, hier bereiteten die Kinder Cocktails, Blätterteighörnchen, gefülltes Gemüse und Tiramisu für das Büffet vor, mit dem die Projektleiter bewirtet wurden.

Annette Conrad-Bleil zog eine positive Bilanz. „Der Projekttag ist eine rundum tolle Sache.“



Gefragtes Projekt: Basketball mit den Neckarriesen.

Foto: Ramona Theiss